

20. VII. 1915

167

(Erhöhung der Sutpreise.) Vom Verband Österreichischer Sutindustrieller werden wir um die Aufnahme folgender Mitteilung ersucht: „Die erschwerte, zum Teil ganz verhinderte Zufuhr aller Rohmaterialien und Hilfsstoffe der Sutfabrikation hat die Gesehungskosten von Sütten derart verteuert, daß die Sutfabrikanten trotz der gegenwärtigen schlechten Absatzverhältnisse nicht umhin können, ihre Preise zu erhöhen. Ganz besonders trifft das Gesagte für diejenigen Suttgattungen zu, die aus Wolle hergestellt werden. Dieses Rohmaterial ist infolge der gesperrten Seezufuhr von Australien, Kapland und Argentinien und infolge des gesteigerten Bedarfes für Militärzwecke bereits um mehr als hundert Prozent im Preise gestiegen und dürfte bei der geringen inländischen Produktion in Kürze noch teurer werden. Die vorläufig eingetretene Steigerung der Sutpreise um zehn bis fünfzehn Prozent trägt diesem Umstande nur ungenügend Rechnung, weshalb weitere Erhöhungen in kurzer Zeit kaum zu umgehen sein dürften.“